



Digital Happiness

Online selbstbestimmt und glücklich sein

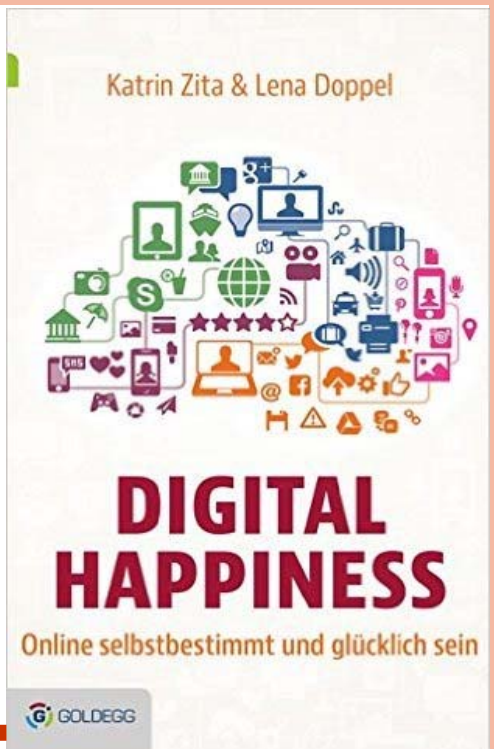
Lena Doppel, Katrin Zita

Finden Sie Ihren digitalen Wohlfühl-Level! Bewegen Sie sich mit einem Gefühl von Unsicherheit durch digitale Welten? Quälen Sie Fragen wie: Was passiert mit meinen Daten? Sollte ich überhaupt auf Facebook sein? Kann ich mich kompetent im Netz präsentieren, ohne den digitalen Fun-Faktor zu verlieren? Wie kläre ich meine Kinder richtig über das Internet auf und schütze sie vor unliebsamen Überraschungen? Wo muss ich mich konsequent abgrenzen, um versteckten Gefahrenquellen aus dem Weg zu gehen?

Bestsellerautorin und Coach Katrin Zita und Lena Doppel, New Media Trainerin

und Digital Strategist, durchleuchten unser virtuelles Leben, nehmen diffuse Ängste und schaffen Klarheit. Sie zeigen, wohin die technischen Entwicklungen führen, wie wir mit diesem Wissen selbstbestimmt handeln und wie Sie am Puls der Zeit bleiben können.

Das Internet ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken, aber jeder Mensch hat andere Grenzen, Erwartungen und Bedürfnisse. Finden Sie deshalb zu Ihrem persönlichen Wohlfühl-Level im Umgang mit neuen digitalen Welten und gönnen Sie sich beruhigt Ihre DIGITAL HAPPINESS!



ren Ansatz, mit dem ich mich noch nicht einmal beschäftigt habe.

Die Leute wollen sich nicht wirklich mit den Details auseinandersetzen. Die wollen etwas benutzen. Wenn's geht, so schnell und anfängerfreundlich wie möglich.

Die Chancen, dass jemand heutzutage Android am Smartphone laufen hat, sind demnach auch sehr hoch einzuschätzen. Diese Software dominiert noch immer den Phonetmarkt. Warum auch immer. Genauso wie Windows den Desktopmarkt beherrscht. Auch da: warum auch immer. Die Streitigkeiten über Patentverletzungen und Designklauerei bei den Phones machen das Ganze zudem nicht wirklich harmonischer, aber immerhin amüsanter.

Es interessiert auch keinen Enduser, warum das so ist. Wie kann er davon am meisten partizipieren, ist dessen einziger Ansatz.

Ist wie beim PC daheim. Aufdrehen, rumwischen, Apps starten, Informationen einholen, abreihen. That's it.

In spätestens zwei Jahren ist sowieso ein neues Phone fällig. Oder kennst Du wen, der seines schon über fünf Jahre benutzt? Geschweige denn 16 Jahre. Ist eher die Ausnahme. Das ist bei Android nicht unbedingt Googles Schuld. Die hauen sowieso immer die Updates für Android raus. Die Phonehersteller entscheiden dann, was und in welcher Form auf das Phone draufgeklatscht werden kann. Du willst aktuelle Software auf Deinem Phone haben? Kauf Dir ein Neues. Du willst aktuelle Software auf einem PC laufen haben? Kauf Dir ein neues Betriebssystem oder gleich einen neuen PC. Alles bekannte Muster.

Noch kurz zu der Dualsim-Geschichte. Im Laufe dieses Artikels bin ich durch Zufall darauf gekommen, dass meine Internetverbindung bei einem Anruf (egal ob ein- oder ausgehend) immer unterbrochen

wurde. An was das liegen könnte? An einer falschen Firmware am Phone, an einer beschädigten Sim-Karte, an den Vertragsbedingungen des Providers, an der Fehlkonfiguration des Phones, am falschen Übertragungsprotokoll oder an einer Konstellation aus allen Faktoren zusammen. Keine Ahnung derweil. Bin noch am Tüfteln.

Selbst fiel mir erst im Nachhinein auf, dass mein Provider (drei) keine Phones mit Dual-Sim verkauft, wie mir ein Sachbearbeiter auch vollmundig bestätigte. Deren nachvollziehbare Argumentationslinie bezog sich auf etwaig auftretende Fehlfunktionen bei Dualsim-Geräten, die man mit dieser Maßnahme vermeiden möchte. Die Technikhotline ist da auch eher reserviert in Bezug auf Phones mit Dualsim. Na super.

Status quo: Internet (über mobilen WLAN-Hotspot) und gleichzeitiges Telefonieren spielt's bei mir leider noch nicht. Tipps sind gerne willkommen.

Abgesehen davon sind die Phones von den Spezifikationen her wirklich leistungsstarke Computer geworden. Ohne Frage. Und ein Ende der Fahnenstange ist da nicht in Sicht. Gewinner sind auf jeden Fall die Energieversorger. Die tägliche (oder nächtliche) Energieaufladung beim Phone ist heutzutage Usus.

So wie früher bei den Goldgräbern die Hersteller von Schaufeln am meisten vom Goldrausch profitiert haben, so sind es heute namhafte Energiekonzerne. Alle 10 Tage ein Nokia 3210 aufladen mit einem 1200 mAh-Akku? Ja, ich weiß schon... fehlende Services und so. Aber eineinhalb Wochen ohne externe Energieversorgung ein Phone zu betreiben, sind schon ein Argument. Heute hast Du ständig ein Ladekabel dabei. Oder gleich eine Powerbank. Erinnert mich irgendwie an die alten

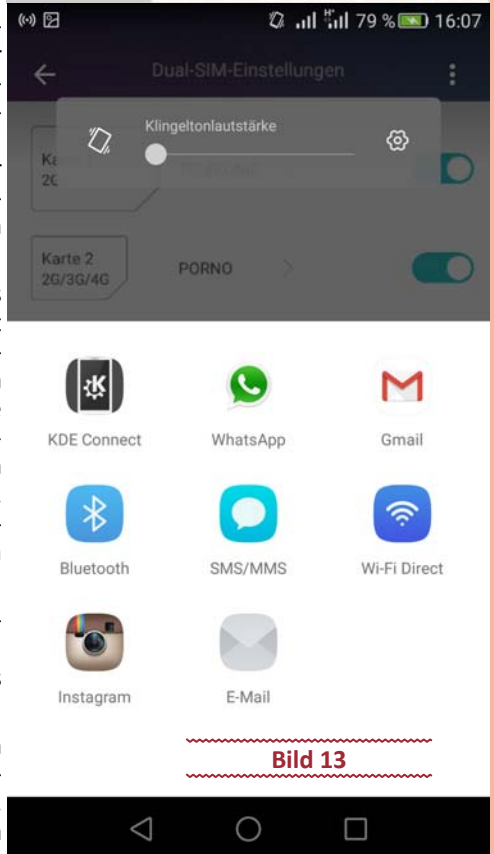


Bild 13

C-Netze mit ihren klobigen Apparaturen zum Mitschleppen :-))

Aber man gewöhnt sich an alles. Obwohl es mir speziell in der U-Bahn manchmal noch schwer fällt. Vier Stationen herumzusitzen und den anderen Fahrgästen zuzuschauen, wie sie in ihren Displays versinken, ist schon hart. Ich habe ja jetzt auch ein Phone in der Tasche. Ich geb's zu, es kostet einige Überwindung, den Barren nicht aus der Tasche zu ziehen. Mal schauen, wie lange ich durchhalte...

Man liest sich
Gruß, Günter.